GOTTESDIENSTORDNUNG

ALTE MESSE FRANKFURT

DEUTSCHORDENSKIRCHE

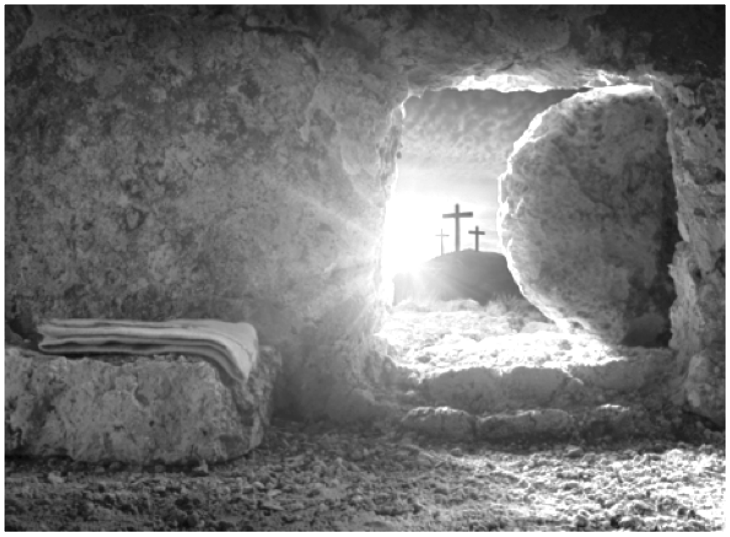
MONAT DER AUFERSTEHUNG CHRISTI

APRIL 2026

Das Grab ist leer, der Held erwacht!

Liebe Brüder und Schwestern,

dieses Osterlied (GL 779) liebe ich seit meiner Kindheit, wenn es bei uns zuhause auch mit einer Kölner Melodie gesungen wird, die deutlich mehr Schlenker enthält als die Limburger, was insbesondere den drei Hallelujas am Ende jeder Strophe einen noch fröhlicheren Charakter verleiht.



Aber bei allen Unterschieden in der Melodieführung bleibt die Grundstimmung des Liedes stets gleich: Es geht um überschwängliche Freude angesichts der Auferstehung Christi. »Das Grab ist leer, der Held erwacht, der Heiland ist erstanden! Da sieht man seiner Gottheit Macht; sie macht den Tod zuschanden!« Gott selbst ist uns zu Hilfe gekommen. Christi Ostersieg ist der Grund dafür, dass wir hoffnungsvoll, ja fröhlich durchs Leben gehen können. Nicht, weil wir den Tod leugnen, sondern weil Christus den Tod für uns auf sich genommen und uns das Leben erworben hat. So bekennt unser Lied: »Ihm kann kein Siegel, Grab noch Stein, kein Felsen widerstehn. Schließt ihn die Hölle selber ein, sie wird ihn siegreich sehn.« Daher brauchen auch wir den Tod nicht mehr fürchten.

Aber dieser Sieg ist nicht einfach ein Besitz, den wir hätten, sondern er wird uns nur zuteil, wenn wir in der Gemeinschaft mit Christus bleiben – oder besser, wenn er uns seine Gemeinschaft schenkt. Deshalb bittet die zweite Strophe des Liedes: »Herr, bleib bei uns, wenn´s Abend wird, dass wir nicht irregehn!« Und sie schließt mit der Zuversicht: »So wird die Herde wie der Hirt einst glorreich auferstehn.«

Dieser Gedanke und diese Zuversicht findet sich auch im Bild des Auferstandenen in unserem Passionszyklus. Die Brüder unseres Ordens haben Christus dabei bewusst mit der Ordensfahne, dem schwarzen Kreuz auf weißem Grund darstellen lassen. Üblich wäre ein rotes Kreuz gewesen. Die Aussage ist klar: Christi Sieg ist unser Sieg; seine Auferstehung ist der Grund unserer Hoffnung. Mit ihm an unserer Seite werden wir den wahren Sieg

erringen – den Sieg des Lebens über den Tod. Möge Ostern uns alle in dieser Zuversicht bestärken.

Ich wünsche Ihnen – auch im Namen meiner Mitbrüder – gesegnete Kar- und Ostertage

P. Jörg Weinbach OT.
(Kirchenrektor)

Do. 2.4. **Gründonnerstag keine Hl. Messe**

Fr. 3.4. **Freitag des Leidens und Sterbens unseres Herrn - Karfreitag I. Kl. (S.374)**
In Passione et Morte Domini

17:00 Kreuzweg
aus dem alten Limburger Gesangbuch

18:00 Karfreitagsliturgie

Sa. 4.4. **Karsamstag I. Kl. (S.404)**
Sabbato Sancto

23:55 Feier der Osternacht (In Vigilia Paschali),

So. 5.4. **Ostersonntag I. Kl. (S.493)**
Dominica Resurrectionis

17:00 Osterandacht mit Aussetzung
und sakramentalem Segen

18:00 Missa Cantata;
Messe I; Credo I; vorher Vidi Aquam
für lebende und ✞ verstorbene Gläubige der Alten Messe Frankfurt

Mo. 6.4. **Ostermontag I. Kl. (S.499)**

17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Cantata
Messe I; Credo I
für Gonzalo Guimaraes um Segen

Do. 9.4. **Donnerstag in der Osterwoche I. Kl. (S.510)**

17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Lecta
✞ *Franziskus Mülhausen*
danach Aussetzung, stilles Gebet
und sakramentaler Segen

So. 12.4. **Weißer Sonntag I. Kl. (S.521)**
Dominica in Albis

14:45 Barmherzigkeitsandacht mit Aussetzung
und sakramentalem Segen
17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Cantata
Messe I; Credo I; vorher Vidi Aquam
✞ *Dorothea Dallmeyer*

Do 16.4. **Wochentag IV. Kl.**

17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Lecta
Messformular vom Weißen Sonntag (S.521)
zu Ehren des Sel. Nikolaus von Preußen
danach Aussetzung, stilles Gebet
und sakramentaler Segen

So. 19.4. **Zweiter Sonntag nach Ostern II. Kl. (S.525)**

17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Cantata
Messe I; Credo I; vorher Vidi Aquam
für Laura Wellems Garcia um Segen

Do. 23.4. **Fest des hl. Georgs I. Kl. (S.836)**
Patron des Bistums Limburg und des Deutschen Ordens

8:55 Rosenkranz
9:30 Missa Lecta
für unser Bistum

So. 26.4. **Äußere Feier des Festes des hl. Georgs II. Kl. (S.836)**
Patron des Bistums Limburg und des Deutschen Ordens

17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Cantata
Kommemoration des 3. So. n. Ostern (S.528)
Messe I; Credo I; vorher Vidi Aquam
danach Wettersegen [S.269]
für Carlos Schaffer um Segen

Do 30.4. **Fest der hl. Katharina von Siena III. Kl. (S.846)**

17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Lecta
✞ *für die Armen Seelen im Fegefeuer*
danach Aussetzung, stilles Gebet
und sakramentaler Segen

fjgFr. 1.5. **Fest des hl. Josephs des Arbeiters**
Bräutigam der allerseligsten Jungfrau Maria I. Kl. (S.847)

8:55 Rosenkranz
9:30 Missa Cantata
Missa VIII; Credo III
11:00 Eröffnung der Maiandachten
mit Aussetzung und sakramentalem Segen

So. 3.5. **Vierter Sonntag nach Ostern II. Kl. (S.531)**

17:00 Maiandacht
mit Aussetzung und sakramentalem Segen
18:00 Missa Cantata
Messe I; Credo I; vorher Vidi Aquam
danach Wettersegen [S.269]

DER KATECHISMUS ZUM THEMA OSTERN

Aus dem Baseler Katechismus von 1947

72. Wovon hat uns Jesus erlöst?

Jesus hat uns erlöst von Sünde und Strafe.

Von Sünde hat er uns erlöst: Er hat ihre unendliche Schuld bezahlt. Nun kann sie uns nachgelassen werden in den Sakramenten und durch die Reue. «Sehet das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt» (Joh 1,29).

Von Strafe sind wir erlöst: Keiner kommt in die Hölle, der Christus treu bleibt. «Es gibt keine Verdammnis mehr für jene, welche in Christus Jesus sind» (Röm 8,1).

73. Was hat uns Jesus am Kreuz verdient?

Jesus hat uns am Kreuz überreiche Gnaden verdient, durch die wir auf Erden heilig und im Himmel selig werden können.

Alle Menschen sind erlöst. Für alle Menschen ist Jesus gestorben. Der Himmel, der seit Adams Sünde verschlossen war, ist durch das Kreuz wieder geöffnet worden. Jeder kann in den Himmel eingehen, wenn er tut, was der Heiland befohlen hat. «Jetzt aber, da ihr von Sünde frei Gott dient, erhaltet ihr als eure Frucht die Heiligkeit, die schließlich zum ewigen Leben führt» (Röm 6,22).

75. Wohin ist nach dem Tode Jesu seine Seele gegangen?

Nach dem Tode Jesu ist seine Seele in die Vorhölle gegangen zu den Seelen der Gerechten.

Die Vorhölle ist nicht etwa der Ort der Verdammten und auch nicht das Fegfeuer. Sie ist jener Ort, wo die Seelen der verstorbenen Gerechten des Alten Bundes auf die Erlösung warteten. Sie konnten nicht zur Anschauung Gottes gelangen, bis der Himmel geöffnet war.

76. Was hat Jesus am dritten Tage getan?

Am dritten Tage ist Jesus glorreich von den Toten auferstanden. Der Leib wurde mit der Seele wieder vereinigt. So wurde er wieder lebendig.

Jesus stand aus dem verschlossenen Grabe auf. Ein Engel wälzte nachher den Stein weg zum Zeichen: Das Grab ist leer, der Herr ist auferstanden. Glorreich heißt: verklärt. Der Leib des Auferstandenen war strahlend wie die Sonne, fein und alles durchdringend, schnell wie der Gedanke, unfähig zu leiden und zu sterben. An diesem Leib behielt Jesus seine Wundmale bei. Sie sollten zeigen: Es ist der gleiche Leib, der am Kreuze hing und im Grabe lag.

77. Wer bezeugt uns, dass Jesus von den Toten auferstanden ist?

Dass Jesus von den Toten auferstanden ist, bezeugen uns

1. seine Apostel und Jünger,
2. seine Feinde.

1. Augen- und Ohrenzeugen gelten immer als die besten Zeugen. Solche waren die Apostel. Sie haben den Auferstandenen oft gesehen, gehört, ihn berührt, mit ihm gegessen. Die Apostel und Jünger sind auch Blutzeugen. Sie verkündeten überall die Auferstehung Christi und gaben dafür ihr Leben hin.

2. Die Wachen am Grab Jesu bekamen von den Hohenpriestern Geld, damit sie nichts von seiner Auferstehung sagten. Sie logen, die Jünger hätten den Leichnam des Heilandes in der Nacht gestohlen.

78. Was zeigt uns Jesus Christus durch seine Auferstehung?

Jesus Christus zeigt uns durch seine Auferstehung,

1. dass er wahrhaft Gott ist,
2. dass auch wir einst von den Toten auferstehen.

1. Jesus ist aus eigener Kraft auferstanden, wie er aus eigener Kraft Tote erweckt hat.

2. Jesus ist das Haupt und wir sind die Glieder. Ist das Haupt auferstanden, so werden auch die Glieder auferstehen. «Wie sagen einige unter euch: Es gibt keine Auferstehung? Wenn es keine Auferstehung von den Toten gibt, so ist auch Christus nicht auferstanden» (1 Kor 15,12f).

MINISTRANTEN GESUCHT

Für die feierliche Gestaltung unserer heiligen Messen und Andachten sind Ministranten unerlässlich. Wenn Sie daher Kinder, Jugendliche oder Erwachsene männlichen Geschlechts kennen, die Interesse haben, sich als Ministranten in der Liturgie zu engagieren, oder dies selber tun möchten, melden Sie sich einfach in der Sakristei bzw. stellen Sie einen Kontakt zu uns her.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters im Monat April

Für Priester in Krisen – Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

Beichtgelegenheit

Vereinbaren Sie bitte telefonisch, per Kontaktformular oder in der Sakristei einen Termin.

Weitere hll. Messen im klassisch-römischen Ritus in unserer Diözese:

Limburg: Jeden ersten und dritten Freitag um 19:00 Uhr in der Annakirche, Hospitalstr. Termine für diesen Monat: 15. April (3. April entfällt)

Niederselters: Jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus. Nächste Termin: 6. April (Ostermontag).

Wiesbaden: Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Frauenlobstr. 5.

Kontakt

Telefonisch bei Pater Jörg Weinbach OT, 069 60503 201
Per Email: info@altemesseffm.de

Homepage: www.altemesseffm.de